

Praxis für Sprachtherapie

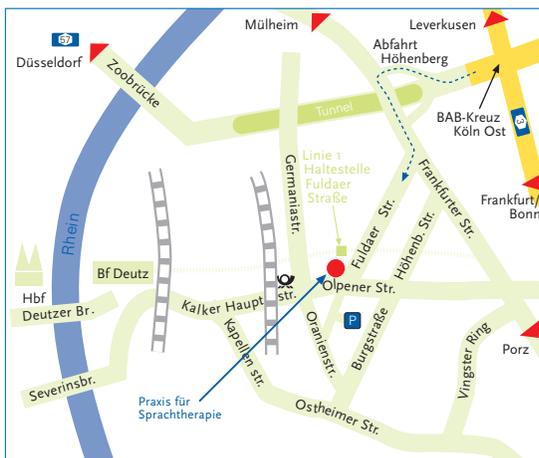
Dr. Uwe Ender

Kassenpraxis und privater Dienstleister:

Unsere Praxis ist Teil des deutschen Gesundheitssystems und arbeitet mit allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen und Versicherungsträgern zusammen. Voraussetzung für diese Kooperation ist das Vorliegen einer ärztlichen Behandlungsverordnung.

Auch Selbstzahler mit Beeinträchtigungen, deren Behandlung nicht Teil des Leistungskatalogs der Krankenkassen ist, können unsere therapeutischen Angebote in Anspruch nehmen.

Noch Fragen: Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich beraten!



Wo finden Sie uns?

Praxis für Sprachtherapie
Dr. Uwe Ender
Fuldaer Straße 1, 51103 Köln
Telefon 0221 660 9116
Telefax 0221 660 9117
info@sprachtherapie-koeln.de

Unsere Praxis ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen:
U-Bahn Linie 1 oder Bus Linie 153
Haltestelle Fuldaer Straße



Information, Beratung, Diagnose und Therapie

bei Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

Dr. Uwe Ender, Klinischer Linguist (BKL)
Akad. Sprachtherapeut (dbs) und Team

Was ist Sprachtherapie / Logopädie?

Sprachtherapie / Logopädie umfasst die Behandlung von Störungen aller Bereiche sprachlicher Kommunikation (Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen), der menschlichen Stimme und der Nahrungsaufnahme. Diese Störungen können angeboren oder durch einen Unfall beziehungsweise eine Krankheit hervorgerufen werden und sind nicht altersabhängig.

Unsere Grundsätze:

Wir arbeiten stets patientengerecht, transparent, im Rahmen regelmäßiger Termine und im Austausch mit Angehörigen, Ärzten, Lehrern, pädagogischen Fachkräften etc. Wir betreuen Institutionen und führen Hausbesuche durch.

Unsere Räume sind für Rollstühle zugänglich.

Therapieschwerpunkte:

Unsere Praxis besteht seit 2004. Die Kolleginnen unseres interdisziplinär ausgebildeten Teams haben folgende Behandlungsschwerpunkte:

- Verzögerungen und Störungen der Sprachentwicklung (auch bei „Late Talkern“ = Kindern mit verspätet einsetzendem Sprechbeginn)
- Aussprachestörungen
- Probleme in der Anwendung von Wortschatz und Grammatik
- Logopädisch relevante Aspekte von Lese-Recht Schreibstörungen
- Selektiver Mutismus
- Störungen des Redeflusses (Stottern und Poltern)
- Beeinträchtigung der Sprache bei eingeschränktem Hörvermögen und anderen Behinderungen (auch geistiger Behinderung)
- Zentral-auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen
- Myofunktionelle Störungen (Muskelfunktionsstörungen im Gesichtsbereich mit Beeinträchtigungen der Schluckfunktion) / Gesichtslähmungen (Facialisparese)
- Schluckstörungen (Dysphagien)
- Zentrale Sprach- und Sprechstörungen z. B. nach Schlaganfall etc. (Aphasie, Dysarthrie, Sprechapraxie)
- Beratung bei Mehrsprachigkeit und zum Thema „Sprachförderung“

